



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
Freunde und Unterstützer unseres
Vereins,

voller Energie sind wir in das neue Jahr 2023 gestartet und haben bereits die erste große Veranstaltung hinter uns.
Am 28. und 29. Januar haben wir als Schützengesellschaft Tell wieder die hessischen Meisterschaften Bogen Halle ausgerichtet.
Von den Vertretern aus Presse, Politik, des hessischen Schützenverbandes und von vielen Schützinnen und Schützen gab' es dafür wieder viel Lob.
Daher nochmals mein Dank an alle helfende Hände die am Wochenende mit gearbeitet haben.

Auch unsere Schützinnen und Schützen konnten sich gut platzieren.
Bei den Schülern C sicherte sich Ramon Geisinger den 4. Platz in der Schülerklasse C, Svea Thiesen erreichte Platz 14 in der Recurve Jugendklasse weiblich und Orland Tomlinson belegte ebenfalls Platz 14 in der Klasse Blankbogen Master.

Nachdem uns im letzten Jahr Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, haben wir nun einen neuen Termin für die Standaufsichtsschulung.
Am Dienstag den 28.02.23 wird der erste Termin stattfinden.
Auch einen Waffensachkundekurs werden wir wieder bei uns im Haus durchführen.
Dieser wird jeweils Dienstags, vom 07.03. bis zum 28.03.23 stattfinden.

Ebenso ist die nächste größere Veranstaltung für den 11.03.23 fest terminiert.
An diesem Samstag werden wir die Deutsche Blasrohr-Meisterschaft Scheibe in der Phillip-Fenn-Halle ausrichten.

Auch der ein oder andere kleine Arbeitseinsatz am Schützenhaus ist geplant und wird noch zeitnah mitgeteilt.

Alles Gute und mit sportlichen Grüßen
Euer Jan

Jan Edler
Sportleiter

Montag, 30. Januar 2023, Offenbach-Post / Dietzenbach

Wenn 52 Pfeile durch die Halle fliegen

Tell-Schützen richten hessische Meisterschaften im Bogenschießen aus

VON BURGHARD WITTEKOPF



Dietzenbach – Mehr als 400 Bogenschützinnen und -schützen wetteifern am Wochenende bei den hessischen Meisterschaften im Bogenschießen in Dietzenbach um die begehrten Siegerplätze. Die Bestplatzierten lösen das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften.

Mit dem Ausrichten von Großveranstaltungen hat die Schützengesellschaft (SG) Tell Dietzenbach viel Erfahrung: Etliche Male schon haben sie die Gäste in der Philipp-Fenn-Halle in der Rodgaustraße 1 begrüßt. Wie in der Vergangenheit finden auch dieses Mal die Wettkämpfe in den Disziplinen Recurve-, Compound-, Blank- und Langbogen an beiden Tagen des Wochenendes statt.

„Wir machen das sehr gerne und wir haben viel Erfahrung in dem Ausrichten solcher Veranstaltungen“, sagt der Vorsitzende der Tell-Schützen, Oliver Weck. „Die großen Zielscheiben haben wir am Vortag bereits mit dem LKW hierher transportiert und aufgestellt.“ Das ist Schwerstarbeit, denn jede Scheibe wiegt 80 Kilogramm. Die 1,25 Meter großen runden Ziele, die in exakt 18 Meter Entfernung aufgestellt sind, bestehen aus gepresstem Stroh, heute stehen insgesamt 26 davon sauber aufgereiht nebeneinander. Zwei Schützen schießen gleichzeitig auf eine Scheibe, somit sind immer 52 Schützen gleichzeitig am Schießen. „Es ist schon eng hier“, sagt Nicole Moser vom



SV Ehringshausen, die heute in der Klasse Recurve Jugend weiblich antritt. „Aber alle sind diszipliniert und so kann man sich auf den Wettkampf konzentrieren.“ Disziplin ist beim Bogenschießen dringend geboten, denn die Pfeile können eine Geschwindigkeit von 300 Stundenkilometer erreichen. Durch ein lautes Signal erfahren die Wettkämpfer, ob die Anlage freigegeben oder gesperrt ist. Wenn das Signal dreimal ertönt, dann dürfen die Schützen an die Scheiben gehen und die Ringe zählen. „Das machen die Schützen selbst“, sagt Oberkampfrichterin Christel Dohm-Schwarze. „Die Kampfrichter werden nur bei Unstimmigkeiten gefragt.“

Auch Phil Lüttmerding, der für den SV Böddiger startet, zählt seine Ringe zusammen. Mit seinen drei Pfeilen hat er exakt den Mittelpunkt der Scheibe getroffen, mehr geht nicht. Phil gehört zu den besten Schützen seiner Klasse. Der 16-jährige, der schon seit seinem dritten Lebensjahr Bogen schießt, war schon achtmal hessischer- und dreimal deutscher Meister. Derzeit ist er die Nummer vier in Europa. Von den maximal erreichbaren 600 Ringen hat er heute 574 geschossen. Svea Thiessen, die für die Tell-Schützen antritt, kämpft ebenfalls um die hessische Meisterschaft. „Ich bin zufrieden mit meiner Leistung“, gesteht sie. „Im Training war ich aber besser.“ Doch mit 412 Ringen erreicht sie den 14. Platz in der Klasse Recurve Jugend weiblich. Ihr Vereinskollege Ramon Geisinger belegt in der Klasse Recurve Schüler mit 230 Ringen den 4. Platz. Hessischer Meister (Klasse Recurve) wird Philipp Löhr von der SV Diana Ober Roden, den Titel bei den Damen holt sich Sophie Wollenhaupt von der PSG Groß-Gerau. Wer letztlich zu den Deutschen Meisterschaften reisen darf, entscheidet sich erst, wenn alle Bundesländer ihre Landesmeisterschaften ausgetragen haben.

Viel Lob erhalten die Tell-Schützen von Oberkampfrichter Dohm-Schwarze. „Hier stimmt wirklich alles!“, erzählt sie. „Die Scheiben sind exakt positioniert und nivelliert, der Abstand stimmt genau und die Sicherheitsbedingungen werden genauestens eingehalten.“



DSB und DJV kritisieren drohende Verschärfung des Waffenrechts

24.01.2023 13:31

Im Gespräch mit dem FDP-Bundesvorsitzenden Christian Lindner fordern die Verbände die versprochene Evaluierung des Waffengesetzes. Eine Verschärfung wird abgelehnt. Stattdessen muss die Ausstattung von Behörden dringend verbessert werden, um die Einhaltung von Vorschriften zu prüfen.

Am Rande der Internationalen Grünen Woche haben der Deutsche Schützenbund (DSB) und der Deutsche Jagdverband (DJV) gegenüber dem FDP-Bundesvorsitzenden Christian Lindner die Symbolpolitik von Bundesinnenministerin Nancy Faeser scharf kritisiert: Die geplante Waffenrechtsverschärfung verfehlt das Ziel, Extremisten und Gewalttäter zu entwaffnen. Legale Waffenbesitzer würden indes vorverurteilt - ohne Gewinn an Sicherheit. Die Verbände forderten stattdessen die zeitnahe, im Koalitionsvertrag festgelegte, Evaluierung der bestehenden Gesetze und eine Überprüfung der Kontrollmöglichkeiten gemeinsam mit Jagd- und Schützenverbänden. Der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner bekräftigte bei seinem Besuch am DJV-Stand: „Das Bundesinnenministerium muss zuerst die Wirkung der jüngsten Reformen des Waffengesetzes aus dem Jahr 2020 evaluieren – und zwar gemeinsam mit Jagd- und Schützenverbänden. Das haben wir im Koalitionsvertrag so vereinbart.“

Das Bundesinnenministerium muss zuerst die Wirkung der jüngsten Reformen des Waffengesetzes aus dem Jahr 2020 evaluieren – und zwar gemeinsam mit Jagd- und Schützenverbänden!



"Wir brauchen keine strengeren Vorschriften, sondern Behörden, die digital gut vernetzt sind und ausreichend Personal haben", sagte DSB-Geschäftsführer Jörg Brokamp. "Derzeit muss ein Legalwaffenbesitzer in Berlin nur alle 360 Jahre damit rechnen, dass die Aufbewahrung seiner Waffen kontrolliert wird", ergänzte DJV-Präsident Dr. Volker Böhning. Das zeige beispielhaft, wie überlastet die Behörden bundesweit schon jetzt seien.

Das Attentat von Hanau im Jahr 2020 ist laut DSB und DJV ein weiteres Beispiel für die mangelhafte Ausstattung und Kommunikation der deutschen Behörden: Der Täter war wegen seiner paranoiden, rassistischen und rechtsextremen Ansichten mehreren Ämtern bereits bekannt. Trotzdem hat er weiter legal Waffen besessen. Das zu verhindern, wäre bereits mit den geltenden Gesetzen möglich gewesen.

DSB und DJV begrüßten im Gespräch mit Christian Lindner den Ausbau der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung und forderten den Bundesminister gleichzeitig auf, den Fokus in der Bundesregierung auf die Bekämpfung des illegalen Waffenbesitzes zu legen und künftig bei Straftaten zwischen legalen und illegalen Waffen zu unterscheiden. Nach Schätzungen der Polizeigewerkschaft sind in Deutschland etwa 20 Millionen illegale Schusswaffen im Umlauf. Sie stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

In Deutschland gab es laut polizeilicher Kriminalstatistik im Jahr 2021 etwa 5,05 Millionen Straftaten. Lediglich 0,16 Prozent davon wurden mit Schusswaffen begangen. Auch hier ist die Datengrundlage leider mangelhaft: Behörden erfassen heute nicht mehr, ob es illegale Schusswaffen waren oder legale.

Eine breite Allianz von 2,2 Millionen Schützen, Jägern, Sammlern, Reservisten, Traditionsvereinen, Fachhändlern sowie handwerklichen und industriellen Herstellern hat sich bereits vor einigen Tagen dazu bekannt Extremisten, Kriminelle oder psychisch kranke Personen keinen Zugang zu Waffen haben dürfen.



Termine

- 19.02.2023 Heringsessen CDU
- 28.02.2023 Seminar Standtaufsicht
- 04.03.2023 VHS Seminar Bogen
- 05.03.2023 VHS Seminar Bogen
- 07.03.2023 Lehrgang Waffensachkunde
- 11.03.2023 DM Blasrohr des BSVD
- 14.03.2023 Lehrgang Waffensachkunde
- 21.03.2023 Lehrgang Waffensachkunde
- 28.03.2023 Lehrgang Waffensachkunde
- 31.03.2023 Prüfung Waffensachkunde
- 01.05.2023 Radfahrttag
- 18.05.2023 Vatertag bei den Schützen
- 12.08.2023 Jahrgangsfeier





Deutsche Blasrohr-Meisterschaft Scheibe

Einladung zur

Deutschen Blasrohr-Meisterschaft Schei- be 2023

Liebes BSVD-Mitglied,

wir laden Dich herzlich zur Deutschen Blasrohr-Meisterschaft Scheibe 2023 am Samstag, den 11. März 2023 nach Dietzenbach ein. Die Mitglieder des BSVD schießen ihre Deutschen Meister 2023.

Die Meisterschaft wird durch die „Schützengesellschaft TELL 1930 e.V. Dietzenbach“ ausgerichtet.

Wir freuen uns über Eure zahlreiche Teilnahme und auf ein spannendes Turnier.

Die Ausschreibung und nähere Informationen findest Du unter www.bsvd.de

Euer BSVD-Team



SCHÜTZENGESELLSCHAFT
„TELL“ 1930 E.V. DIETZENBACH



**Einladung zum Seminar zur
Erlangung der Sachkunde nach § 7 WaffG**

Der Schützenverein Dietzenbach führt ein Seminar zur Erlangung der Sachkunde nach § 7 WaffG in Verbindung mit §§ 1 – 3 der Allgemeinen Waffengesetz – Verordnung durch.

Dazu laden wir gerne Schützen anderer Vereine des HSV ein.

Ort: Schützenhaus der SG Tell Dietzenbach, Raiffeisenstraße 1

Datum: 07. März.; 14. März; 21. März; 28. März 2023; jeweils dienstags
19:30 – 21:30 h

Referenten:

Manfred Fuhr, Oliver Weck, Guido Kaupat SG Tell Dietzenbach

Schriftliche Prüfung: Freitag, den 31. März 2023 19:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 45,00 Euro

Anmeldung: Vereinsnummer, Name, Vorname, Geburtsdatum per E- Mail, per Post oder per
Telefax nur durch den Verein.

Anmeldeschluss: 04. März 2023
Anmeldungen unter E-Mail vorsitzender@tell-schuetzen.de

Zur Prüfung muss ein Mitglied des Vorstandes der teilnehmerentsendenden Vereine anwesend
sein.

Oliver Weck
1. Vorsitzender

Schützengesellschaft „Tell“ 1930 e.V. Dietzenbach • Raiffeisenstraße 1 • 63128 Dietzenbach
Vorsitzender: Oliver Weck • Mitglied des Hessischen Schützenverbandes und des Landessportbundes Hessen e.V.
Vereinsregister: Amtsgericht Offenbach am Main • VR950
Tel.: 06074 - 28514 • Fax: 06074 - 820813
Sparkasse Langen-Seligenstadt • BLZ 50652124 • Konto-Nr. 49003759 • IBAN: DE37506521240049003759

Seite 1 von 1